

Praktikumsbericht [C1] von: FK (Initialen)
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2016 / 2017

Stand: November 2015

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	England
Studienfach:	Sport / Englisch B.Ed
Heimathochschule:	JGU Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	Schule
Arbeitssprache:	Englisch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 02.09.2016 bis 18.12.2016 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

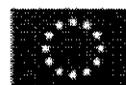
PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Noadswood School
Straße/Postfach:	North Road, Dibden Purlieu, Hants
Postleitzahl und Ort:	SO454ZF Southampton
Land:	England
Homepage:	http://www.noadswood.hants.sch.uk/

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Über Freunde und Kommilitonen gelang es mir am besten auf Ideen und Lokalitäten zu kommen. In meinem Fall berichtete mir ein Schulfreund von seinem Aufenthalt in England und brachte mich in den Kontakt mit einer Lehrerin mit der ich anschließend meinen Aufenthalt plante.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch,	Im Bewerbungsverfahren hatte ich nicht direkt Konkurrenz, es ging eher darum dem Arbeitgeber einen Eindruck von meiner bisherigen

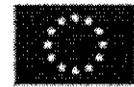


etc.):	Laufbahn zu bieten. Der eigentliche Prozess in dem ich mich beweisen musste, startete nach meiner Ankunft auf zwischenmenschlicher Basis.
Wohnungssuche:	Meine Kontaktperson hat eine Kollegin organisiert bei der ich zur Miete wohnen konnte. Auch wenn ich die Miete für hoch hielt, war es dennoch günstiger als etwas Eigenes zu suchen.
Versicherung:	Am besten konnten mir ehemalige Praktikanten weiterhelfen. Auch der Arbeitgeber und meine Heimatversicherung hatten nützliche Informationen.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Hauptsächlich war ich auf das Wlan bei meiner Bleibe und am Arbeitsplatz angewiesen. Von einem zusätzlichen Handy-Vertrag habe ich abgesehen.
Bank/ Kontoeröffnung:	Ich musste kein Konto eröffnen.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	Die ehemaligen Praktikanten haben meist das beste Know-How und helfen erfahrungsgemäß auch gerne weiter.

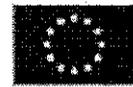
INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Ich habe an einer Sekundarschule gearbeitet und war in den Fächern Sport und Deutsch tätig.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Ich konnte sehr viel theoretisches Wissen aus dem Bachelorstudium anwenden. In dem Fall, dass ich unterfordert war, konnte ich mich entscheiden mich mehr einzubringen und den Unterricht selber mitgestalten. Ich habe hauptsächlich Sportunterricht und ein kleinwenig Deutsch betreut, vorbereitet, organisiert, assistiert, beaufsichtigt oder durchgeführt je nachdem welchem Lehrer ich in den Unterricht gefolgt bin. Retrospektiv ist es schwer zu sagen, ob ich über- oder unterfordert war. Ich bin mit den Aufgaben gewachsen, habe stetig das Gespräch gesucht und mein Aufgabenfeld nach Absprache stetig erweitert und habe mein Wissen immer da angebracht, wo ich das Gefühl hatte genau Bescheid zu wissen. Unter anderem habe ich einen Schüler betreut, der schulisch hinterherhing. Ihm zu helfen, ich zu betreuen, zu motivieren und zu lehren, sodass er erfolgreich zu seine Prüfungen kam. Ansonsten gab es einige Schul-



	ausflüge bei denen ich assistiert und/oder mit beaufichtigt habe.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Gespräche mit Kollegen hatte ich stetig, mehrmals am Tag, je nachdem was es wert war besprochen zu werden.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Hauptsächlich mit Kollegen, mit denen ich persönlich auch sehr gut klar kam und mich zu Treffen einluden. Ansonsten zwei weitere Praktikanten mit denen ich mich auch privat verabredet habe.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Mein Englisch ist gerade umgangssprachlich bereits stark gewesen. Verständigungen waren von daher kaum problematisch. Dennoch habe ich natürlich hier und da einige Redewendungen erlernt und insgesamt mein Englisch gefestigt.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Es hat mich in Bezug auf meinen Werdegang zum Lehrer extrem vorangebracht und ist eine sehr wertvolle Erfahrung, die auch in mein weiteres Studium einfließen wird.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	3 Monate sind eine gute Dauer. Nach ca. 2 Monaten hatte ich das Gefühl nicht mehr viel Neues zu lernen. Danach ging es für mich nur noch darum möglichst viele Erinnerungen zu sammeln und an den Wochenenden noch einmal die Umgebung zu bereisen.
Kosten während des Auslandsaufenthaltes (monatl. Durchschnitt in €) / Mehrkosten ggü. den Kosten in Deutschland:	Auf Monate gerechnet hatte ich Mietkosten von 400-500Pfund und da Essen in England nicht günstig ist und man auch etwas erleben möchte, würde ich sagen, dass ich insgesamt ca. 900-1100€ im Monat ausgab.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	<p>Viel sprechen und offen sein. Man muss, um gute Erfahrungen zu sammeln und ein guter Praktikant zu sein, viel kommunizieren. Offen und ehrlich. Gerade auch wenn es um eigene Schwächen geht, ist es wichtig damit offen umzugehen und offensiv zu versuchen die eigenen Schwächen auszubessern. Wer freundlich und hilfsbereit sein bestes tut, dem wird auch von Kollegen weitergeholfen, wenn man mal nicht weiter weiß.</p> <p>Frühzeitig planen, was man neben dem Praktikum machen kann. In England z.B. uk study tours in verschiedene Städte an den Wochenenden: https://www.ukstudytours.com/</p>
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen	Ja! In jeder Hinsicht. Erfahrung, wie der Lehreralltag in England ist um es zu Deutschland zu vergleichen. Kulturelle Unterschiede erleben. Praktische Unterrichtsme-



sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	thoden erleben und erlernen. Mein Englisch verbessert. Unterrichten geübt. Umgang mit Schülern verbessert. Meine eigenen Lehrmethoden erprobt und vertieft. Fachlich viel gefestigt.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ich kann Noadswood School weiterempfehlen und meines Wissens läuft das Programm auch zukünftig. Hauptsächlich aber über die Uni Trier.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	www.ukstudytours.com

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja

Nein